

Gastwirtschaften

1. Gasthaus zur Post: Inhaber: Helmuth Reuß

Gaststätte mit Tanzsaal - 2 Fremdenzimmer mit 3 Betten-

Spezialität des Hauses: gegrillte Hähnchen

Bier: Hofbräu Würzburg

Zum Betrieb gehört noch die Öffentliche Postdienststelle Steinach. Früher zählte außerdem eine 12 ha große Landwirtschaft dazu.

2. Gasthaus u. Metzgerei Ed. Weipert: Inhaber: Emmy Raps
heute verpachtet:

a) Gaststätte: Georg Weber (Bauhilfsarbeiter)

2 Fremdenzimmer mit 4 Betten

Bier: Karmeliter Bräu, Bad Neustadt/Saale

b) Metzgerei: Reinhold Schneider (Stadtlauringer)

c) Tanzsaal: Firma Preh, Bad Neustadt als Lagerraum.

3. Gasthaus zum Stern: Besitzer: Bayern Bräu, Bad Neustadt

Pächter: Thomas Staudigel - keine Fremdenzimmer -

Bier: Bayern Bräu, Bad Neustadt

Der Besitz wurde von Metzgermeister Reinhold Schneider für 40 000 DM gekauft. Noch 1970 soll eine neue Gaststätte im Rohbau erstehen.

4. Cafe Rhöntal: Inhaber: Franz u. Maria Groß

3 Fremdenzimmer mit 6 Betten

Bier: Brauerei Roth, Schweinfurt

Das Cafe ist nur samstags und sonntags geöffnet. Mit dem Lokal ist das größte Gemischtwarengeschäft des Dorfes verbunden.

5. Rhönstübl - Artur Bar: Inhaber: Artur Metz

Bier: Hofbräu Würzburg

Im großen gesehen steht es um die Gaststätten unseres Dorfes schlecht. Während der Woche ist kaum ein Mittagessen zu bekommen. Dabei besuchen so viele Kurgäste aus den benachbarten Bädern unsere Kirche und bewundern das

Riemenschneiderkreuz. Sie müssen mit knurrendem Magen wieder abziehen. Dieser Tatbestand rückt das Dorf in ein trübes Licht

Früher stand auf dem Großschen Besitz die Bäckerei Dürr. Ein Sohn Oskar Dürr ist im 2. Weltkrieg gefallen.

Darauf ging der Betrieb an Familie Zschörnig über. Sie eröffnete einen Restaurationsbetrieb. Eines Tages hatte sich die Familie in die Ostzone abgesetzt. Schulden blieben zurück.

Die Brauerei Roth, Schweinfurt, kaufte den Besitz. Pächter waren dann:

Friedbald Bauer Steinach

Egid Koch "

Rosina Fuß (1963)

Margot Gernandt (1964)

Familie Groß erwarb das Gebäude, riß es nieder und errichtete den heutigen Neubau.

Herr u. Frau Groß stammen aus dem Sudetenland. Nach der Vertreibung wohnten sie in Mellrichstadt. 1959/60 pachteten sie das Lebensmittelgeschäft Alfred Schultheis (heute Volksbank). Als sie einen langfristigen Pachtvertrag vorgelegt bekamen, entschlossen sie sich, ein Eigentums-geschäft zu gründen. Sie erwarb von der Brauerei Roth für 15 000 DM die Schweinfurter Bierstube, allerdings mit der Auflage für 25 Jahre Getränke der Brauerei abzunehmen. Auf dem Platz entstand das neue Gebäude, das 1965/66 bezogen wurde.

Barbesitzer Artur Metz ist gelernter Maurer. Er baute sein kleines Elternhaus, dicht an der Straße stehend, um und richtete in den Kellerräumen einen Barbetrieb ein. Die Jugend drängt sich dort zusammen. Eine Bardame bedient die Gäste. Man erzählt, daß sie heiraten wolle. Einmal trat in diesem Lokal eine Striptease auf, was großes Aufsehen verursachte und dem Barartur eine Strafe eingetragen hat.

Neben den umseitigen Gaststätten bestehen noch 7 private Bierverkaufsstellen. Landwirte und solche, die es einmal waren, beziehen ihr Bier aus der Genossenschaftsbrauerei in Zahlbach.

Wolfgang Hartwig, ein Sohn unserer Gemeinde, lernte als Koch im "Roten Hahn" in Garmisch-Partenkirchen, war in Frankreich, Afrika u. Amerika u. ist heute in einer leitenden Stellung in Berlin.

September 1970.